

Äußerer Glanz und innere Werte





Gut geplante Erweiterungsbauten können auch die Behandlungsabläufe optimieren, die Pflegequalität erhöhen und die Hygiene verbessern – das zeigt vorbildhaft ein Klinikneubau im hessischen Gelnhausen

Fast 1.200 Tonnen Stahl, 7.600 Quadratmeter Trockenbauwände, 1.315 Quadratmeter Fensterglas sowie 150 km Elektrokabel und 2.400 Datendosen – das ist die imposante Bilanz des Neubaus der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen. Das Erweiterungsgebäude war notwendig geworden, weil die Zahl der Patient:innen stark gestiegen war – binnen zehn Jahren um stolze 75 Prozent auf 33.000 im Jahr 2017.

Optimierte Abläufe

Neben dem bisherigen Haupthaus ist ein moderner, sechsgeschossiger Gebäuderiegel entstanden, der nicht nur durch seine prägnante Fassade beeindruckt, sondern auch mit inneren Werten glänzt. Denn mit der umfangreichen baulichen Erweiterung wurden auch verbesserte Strukturen geschaffen, die eine optimale Versorgung der Patient:innen dauerhaft sicherstellen. Herzstück des Gebäudes ist die neue Notaufnahme. Auf einer doppelt so großen Fläche



Bodentiefe Fenster und natürliche Materialien schaffen eine helle, wohnliche Atmosphäre

wie bisher gibt es mehr Untersuchungsräume und eine räumliche Trennung von Notfall- und geplanten Patient:innen. Das bedeutet kürzere Wege und optimierte Abläufe.

Durchdachtes Raumangebot

Weitere Glanzstücke des Gebäudes sind die erweiterte Intensivstation mit 18 Betten, ein komplettes Geschoss für zusätzliche Arzt- und Besprechungszimmer sowie zwei neue Stationen mit insgesamt 60 Betten. Die modernen Ein- und Zweibettzimmer haben bodentiefe Fenster, die für viel Licht und eine freundliche Atmosphäre sorgen. Die Wärmeregulierung erfolgt mittels im Fenster integrierter Jalousien. Komfortable Aufenthaltsbereiche sowie große Stations- und Sozialräume für die Mitarbeitenden runden das durchdachte Raumangebot ab. Dazu gehört auch eine großzügige und helle Magistrale, die als Wartebereich dient und den Neubau mit dem Bestands-

gebäude verbindet. Hinzu kommen eine vergrößerte Halle für die Rettungswagenanfahrt und deutlich mehr Fläche für Technik- und Versorgungsräume.

Klare Designsprache

Das innenarchitektonische Gestaltungskonzept ist an das bestehende Corporate Design der Main-Kinzig-Kliniken angelehnt. Die Räumlichkeiten zeichnen sich durch klare, elementare Farb- und Materialkontraste aus. Natürliche Materialien in allen Bereichen schaffen eine behagliche Atmosphäre für Patient:innen, Besucher:innen und Beschäftigte.

Umfassendes Hygienekonzept

Um neue Konzepte zu erarbeiten, wurden in die Planungen zahlreiche Fachleute einbezogen, darunter viele Mitarbeitende mit ihren Praxiserfahrungen. So konnten etwa für digitales, vernetztes Arbeiten beste Voraussetzungen geschaffen werden.

Barrierefrei: Auf jeder Station gibt es zwei großzügige, rollstuhlgerechte Patientenzimmer



Durchdacht bis ins Detail: Die mobilen, einschiebbaren Schränke kommen bei einem Zimmerwechsel einfach mit





Helligkeit, klare Formen und elementare Kontraste prägen die Innenarchitektur des Neubaus

Gesprächig: Komfortable Aufenthaltsbereiche laden zum Verweilen ein



Ein komplettes Geschoss wurde für zusätzliche Arzt- und Besprechungszimmer reserviert

Ein großes Augenmerk lag auf dem Bereich Hygiene. Durch ein spezielles Raum- und Isoliermanagement, insbesondere bei der Aufnahme und auf der Intensivstation, soll das Risiko der Weiterverbreitung von Infektionen so weit wie möglich verringert werden. Auf jeder Station befinden sich zwei speziell ausgestattete Isolierzimmer mit Schleuse, damit auch infektiöse Patient:innen adäquat versorgt werden können. Die Intensivstation verfügt ausschließlich über

Einbettzimmer, die auch als Isolierzimmer nutzbar sind. Über eine Hintertür der Rettungshalle können infektiöse Patient:innen, die mit dem Rettungswagen kommen, direkt in eines der drei speziell ausgestatteten Isolierzimmer der Notaufnahme gebracht werden.



Das Objekt

Main-Kinzig-Kliniken Gelnhausen, Erweiterungsneubau

Gesamtfläche: 6.500 m²

Nutzfläche: 5.745 m²

Bauzeit: 39,5 Monate

Baukosten: ca. 34 Mio. Euro

Architektur, Innenarchitektur:

GSP Gerlach Schneider Partner Architekten mbB, Bremen

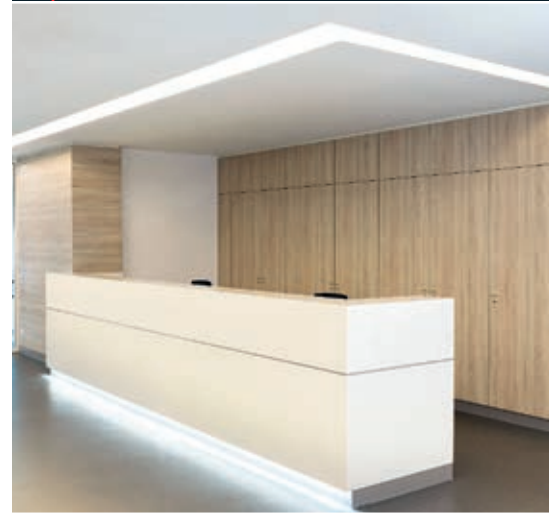
Innenausbau: Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH, Geiselbach

Bauherrin: Main-Kinzig-Kliniken gGmbH, Gelnhausen

Beschäftigte: 2.156

Bettanzahl: 844
(davon in Gelnhausen: 488)

Fotos: Thomas Kleiner, Bremen
(© GSP Gerlach Schneider Partner Architekten mbB)



Unsere Kompetenz.
Alles aus einer Hand.

- Innenausbau
- Objekteinrichtung
- Raumlösungen
- Trennwand-Systeme

■ www.goldbachkirchner.de